



wien.at > [Medienstadt Wien](#) > [rk/Presse](#) > 11

[Tagesübersicht](#)

Rathauskorrespondenz vom 09.11.2015:

Die Küche von morgen: SMART KITCHEN reduziert Lebensmittelabfälle in Wiener Gastronomiebetrieben

Neues Beratungsangebot im Rahmen des ÖkoBusinessPlan Wien – Startworkshop mit Wiener Szene-Lokalen – Win-Win Situation für Umwelt und Betriebe



SMART KITCHEN reduziert Lebensmittelabfälle in Wiener Gastronomiebetrieben

Rund 35.000 Tonnen Lebensmittelabfälle fallen pro Jahr in der Wiener Gastronomie an. Das hat eine Studie des Österreichischen Ökologie-Instituts im Auftrag der Wiener Umweltschutzabteilung – MA 22 ergeben. Neben der Belastung für die Umwelt kostet die Entsorgung dieser Abfälle Wiener Gastronomiebetriebe stolze sieben Millionen Euro pro Jahr. Mit dem neuen Beratungsangebot „SMART KITCHEN“ im Rahmen des Öko-BusinessPlan Wien sollen Strategien erarbeitet und Maßnahmen umgesetzt werden, um Lebensmittelabfälle zu reduzieren und gleichzeitig Betriebskosten zu sparen. „Mit SMART KITCHEN schaffen wir eine Win-Win Situation für Umwelt und Betriebe“, erklärt Thomas Hruschka, Programmmanager des ÖkoBusinessPlan Wien. „Unsere Erfahrung zeigt, dass schon mit sehr kostengünstigen Maßnahmen und geringfügigen Veränderungen tolle Ergebnisse erzielt werden können.“ Das Umweltserviceprogramm der Stadt Wien gibt es seit 1998. Gemeinsam mit erfahrenen UmweltberaterInnen werden Einsparungs- und Verbesserungspotenziale identifiziert, um nachhaltiges Wirtschaften in Wiener Betrieben in Gang zu setzen.

Maßgeschneiderte Beratung "Hands on"

Die Problematik der Lebensmittelverschwendung ist keine neue. Schon seit einigen Jahren initiiert die Stadt Wien verschiedene Projekte, um den

Anteil an Lebensmitteln, die im Abfall landen, zu reduzieren. Aufklärung ist dabei der erste Schritt: „Betroffene und KonsumentInnen zu informieren und zu sensibilisieren ist für den Erfolg der Sache besonders wichtig. Die Studie hat auch gezeigt, dass es eine Fülle von leicht umsetzbaren Maßnahmen gibt, die – wenn sie allen Beteiligten bekannt sind – zu großen Einsparungen bei Lebensmittelabfällen und den Kosten führen“, so Ulrike Stocker von der Wiener Umweltschutzabteilung – MA 22.

Hier setzt das neue Beratungsprogramm „SMART KITCHEN“ an: Gemeinsam mit den Verantwortlichen werden Maßnahmen erarbeitet, die auf die individuellen Bedürfnisse der Gastronomiebetriebe zugeschnitten sind. „Wir wollen alle Betroffenen einbinden, daher gibt es Workshops für die LeiterInnen und KüchenchefInnen der Betriebe sowie eigene Schulungen für das Küchenpersonal“, beschreibt Philipp Hietler von pulswerk GmbH das Programm.

Innovative Ideen sollen ebenso erarbeitet werden wie Schulungsunterlagen für die MitarbeiterInnen. „Da die Fluktuation in Gastronomiebetrieben zum Teil recht hoch ist, sollen entsprechende Leitfäden erstellt werden. Auch interaktive Elemente wie YouTube Videos kommen zum Einsatz, um das neue Wissen weiterzugeben und langfristig im Betrieb zu implementieren.“ Pulswerk GmbH setzt das Beratungsprogramm gemeinsam mit der Firma Envicient OG um.

Start mit Wiener Szene-Lokalen

Für den Start des Programms konnten namhafte Wiener Gastronomiebetriebe gewonnen werden. Sie alle haben die Notwendigkeit ökologischen Handelns für die Umwelt und den Geschäftserfolg erkannt und wollen einen Beitrag zur Lebensqualität ihrer Stadt leisten.

Mit dabei sind:

- Al Chile
- Amerlingbeisl
- Cafe Europa
- Cafe Frömmels
- Cafe Leopold
- Gaumenspiel
- Hotel am Brillantengrund
- Hotel Falkensteiner am Schottenfeld
- Hotel Falkensteiner am Margaretengürtel
- Marks
- Ulrich
- Wirr

Sparen nach Plan – mit dem ÖkoBusinessPlan Wien

Der ÖkoBusinessPlan Wien ist das Umwelt-Service-Paket der Stadt Wien für Wiener Unternehmen. 1998 von der Wiener Umweltschutzabteilung – MA 22 ins Leben gerufen, unterstützt der ÖkoBusinessPlan Unternehmen bei der Umsetzung von umweltrelevanten Maßnahmen und trägt dazu bei, Betriebskosten zu senken. Gemeinsam mit erfahrenen UmweltberaterInnen werden Einsparpotenziale identifiziert, um Schritt für Schritt den Energiebedarf, das Abfallaufkommen oder den Ressourceneinsatz zu reduzieren.

Der ÖkoBusinessPlan Wien leistet einen wesentlichen Beitrag zum Wiener Klimaschutzprogramm (KliP) und zum Städtischen Energieeffizienzprogramm (SEP), wo er als Schnittstelle zu den Betrieben verankert ist. Gefördert wird das Programm aus den Mitteln des Ökostromfonds für Wien, der Wirtschaft-

kammer Wien/WIFI und der Umweltförderung Inland des Lebensministeriums. Unterstützt wird das Programm außerdem von der Arbeiterkammer Wien (AK Wien), dem Österreichischen Gewerkschaftsbund (ÖGB), der Wirtschaftsagentur Wien, der Wiener Technologieagentur ZIT, der Magistratsabteilung für technische Gewerbeangelegenheiten (MA 36) und den Magistratischen Bezirksämtern (Gewerbebehörde).

Weitere Informationen sowie alle teilnehmenden Betriebe finden Sie auf: www.oekobusinessplan.wien.at und <http://unternehmen.oekobusinessplan.wien.at>

- Pressebild:
https://www.wien.gv.at/gallery2/rk/run.php?g2_itemId=41556

Rückfragehinweis für Medien:

- ÖkoBusinessPlan Wien
Wiener Umweltschutzabteilung – MA 22
Thomas Hruschka
Telefon: 01 4000 73567
E-Mail: office@oekobusinessplan.wien.at



Verantwortlich für diese Seite:
Rathauskorrespondenz (Magistratsabteilung 53)